

Beilage XX.

Bericht

des in der VI. Landtags-Sitzung vom 3. December zur Vorberathung betreffend eine Kundgebung der Landesvertretung anlässlich des 50jährigen Priester-Jubiläums Sr. Heiligkeit Leo XIII. eingesetzten Ausschusses.

Hoher Landtag!

Das katholische Volk von Vorarlberg hat zu allen Zeiten Freud und Leid seiner Mutter, der katholischen Kirche, getheilt und ist in guten und schlimmen Tagen wie für Thron und Reich, so auch für die Freiheit und die Rechte der Kirche immerdar eingetreten.

Mit Liebe, treuer Hingebung und Anhänglichkeit sowie aufrichtiger Bewunderung und Verehrung blickt Vorarlberg auf den gegenwärtig glorreich regierenden, von der göttlichen Vorsehung in so stürmisch bewegter Zeit zur Leitung der Kirche berufenen und mit wunderbarer Weisheit und außerordentlicher Wissenschaft ausgerüsteten Papst Leo XIII., der unter dem sichtbaren göttlichen Schutze das Schifflein Petri mit sicherer Hand durch brandige Wogen und Klippen führt, der als erhabener Friedensfürst der mit Kämpfen, Nöthen, Elend und Mühsal belasteten Menschheit den Delzweig der Versöhnung und des Friedens reicht und der sich durch nie versiegenden Wohlthätigkeitsinn und durch Förderung alles Hohen, Schönen und Guten fortwährend auszeichnet.

Dem erhabenen Oberhaupte der katholischen Kirche auch zu dessen demnächstigen 50jährigen Priester-Jubiläum die neuerliche Versicherung unverbrüchlicher Liebe, Treue und Verehrung der Bevölkerung des Landes und deren Vertretung zu Füßen zu legen, ist Sinn und Zweck des im Landtage eingebrachten und in der VI. Sitzung vom 3. December einem eigenen Ausschusse zugewiesenen Antrages.

Dieser Ausschuss ist der Ansicht, daß der Gesinnung des Landes und der Landesvertretung gelegentlich dieser Festfeier in würdiger und den Intentionen des erhabenen Jubilars entsprechender Weise dadurch Ausdruck verliehen werden sollte, daß der h. Landtag eine den Umständen angemessene Summe zur Unterstützung einer kirchlichen Institution votire.

Unser Land leidet bekanntlich in ganz bedenklicher Weise an Priestermangel. Zur allmätigen Behebung desselben ist die Unterstützung dürftiger Landesjöhne, die das Knabenseminar besuchen, dringend geboten. Es geschah dieses bisher zwar auch, indem durch vorgenommene Sammlungen die Mittel hierzu beschafft wurden. Es wäre aber sehr zweckmäßig, wenn die Grundlage zu einer Stiftung geschaffen würde, aus deren Interessen das Knabenseminar besuchende dürftige Landesjöhne mit Unterstützungs-Beiträgen theilhaft werden könnten.

Die Gründung einer solchen Stiftung erscheint um so nothwendiger, als die Zahl der Zöglinge aus Vorarlberg sich erfreulicherweise zu vermehren beginnt und als bei dem Aufsteigen der Zöglinge in die obern Classen die Unterstützungsbeiträge sich erhöhen, die Sammlungen aber auf die Dauer nicht hinreichen dürften, den unabweislichsten Bedarf an Unterstützungsgeldern aufzubringen.

Der Jubiläums-Ausschuß ist daher einstimmig der Ansicht, der h. Landtag möchte in dieser Hinsicht mit gutem Beispiele vorangehen und zu gedachtem Zwecke 2000 fl. aus dem Landesfonde votiren.

Dieser Betrag sollte dem hochwürdigsten fürstbischöflichen General-Vicariate in Feldkirch mit der Bestimmung ausgefolgt werden, daß er von diesem fruchtbringend anzulegen und zu verwalten, die Widmung mit dem Namen „Leo-Stiftung“ zu bezeichnen und aus dem Erträgnisse derselben nach Ermessen Hochbeselben vorarlbergische Besucher des Knabenseminars zu theilen seien.

Die Bevölkerung Vorarlbergs wird sicher nicht säumen, dem Beispiele der Landesvertretung zu folgen, indem sie durch Zuwendung weiterer Spenden die Stiftung erweitert und vergrößert und dadurch ein Werk begründet wird, das für alle Zukunft von den wohlthätigsten Folgen und Wirkungen für das Land begleitet sein wird, und dadurch dem in den nächsten Tagen zu feiernden Priester-Jubiläum des hl. Vaters eine gesegnete Erinnerung für alle Zeiten sichern wird.

Der Ausschuß unterbreitet demnach den

Antrag:

Der h. Landtag wolle beschließen:

„Zur bleibenden Erinnerung an das 50jährige Priester-Jubiläum Sr. Heiligkeit Papst Leo XIII. wird dem hochwürdigsten fürstbischf. General-Vicariate in Feldkirch der Betrag von fl. 2000. — als „Leo-Stiftung“ im Sinne des vorstehenden Berichtes und zu dem in demselben dargelegten Zwecke aus der Landeskassa ausgefolgt.“

Bregenz, am 12. Dezember 1887.

Johannes Thurnher,
Obmann.

Martin Thurnher,
Berichterstatter.